MAINZ GUTENBERG SCHOOL OF BUSINESS

JG|U

Executive MBA an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Modulhandbuch

23. Jahrgang, September 2022 – September 2024

PROGRAMMAKKREDITIERT nach Akkreditierungsrat durch FIBAA

ASSOCIATION OF MBAS DEVELOPMENT NETWORK

GUTENBERG SCHOOL OF BUSINESS

LEITENDE IDEE

Eine gute Managementausbildung muss Führungslehre sein, weil Management nur erfolgreich sein kann, wenn es gelungene Führung ist.

FÜHRUNG setzt Verfahrenstechniken – means and tools – voraus und ergibt sich aus persönlichen Eigenschaften und moralischen Handlungsmaximen; gründet in Einsicht und Urteilskraft und äußert sich in der Übernahme von Verantwortung; bezieht sich auf die Menschen im Unternehmen und auf das Unternehmen als Gestaltungskraft einer menschenwürdigen Gesellschaft sowie einer durch Nachhaltigkeit geprägten ökologischen Verantwortlichkeit; hat den Erfolg des Unternehmens zum Zweck und erfüllt seine Zwecke durch Inspiration und Selbstbestätigung der Mitarbeiter und ist kommunikativ, kooperativ und von wechselseitigem Vertrauen bestimmt.

QUALITÄTEN

Die **GSB Mainz** bringt hochmotivierte und leistungsstarke Studierende mit Führungspotenzialen mit fachlich exzellenten und persönlich engagierten Dozenten zu inspirierenden interaktiven Lehrgesprächen zusammen; aktiviert die Selbstlernpotenziale und die Integrationsfähigkeit einer nach akademischer Ausbildung und beruflicher Tätigkeit bewusst heterogen gehaltenen Teilnehmerschaft; kooperiert in Form von Studienaufenthalten seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Universitäten in zwei Kontinenten: Asien (China) und Australien und ermöglicht in „Kamingesprächen“ den Austausch seiner Studierenden mit Führungskräften aus Wirtschaft, Politik und öffentlichem Leben.

PRAKTISCHE ZWECKE

Die GSB Mainz vermittelt Angehörigen der berufserfahrenen Leistungsträgern in Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und freien Berufen eine Managementausbildung, die als Führungslehre angelegt ist.

Sein **GENERAL MANAGEMENT-PROGAMM** nimmt im großen Ganzen und insbesondere im Executive MBA-Studiengang das Unternehmen als Funktions-, Kommunikations- und Wirkungszusammenhang aus der Perspektive einer Führungskraft mit Gesamtverantwortung in den Blick; qualifiziert mit einer Vielfalt differenzierter und integrativer Kurse für Führungsaufgaben internationalen Zuschnitts; schult funktionenübergreifendes und in die Zukunft gerichtetes unternehmerisches Denken und Handeln; vertieft das Verständnis für die Chancen und die Risiken des globalen Wettbewerbs; leitet zum erfolgsbestimmten Umgang damit an und schärft das Bewusstsein der Mitverantwortung für das Wohl des Unternehmens, seiner Mitarbeiter sowie der Gesellschaft.

Willkommen an der GSB Mainz!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 23. Jahrgangs,

herzlich willkommen beim Executive MBA-Programm der GSB an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz!

Wir freuen uns auf eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit während Ihres zweijährigen Studiums, das nun vor Ihnen liegt.

Dieses Modulhandbuch soll Ihnen den Einstieg in das Programm erleichtern und als Orientierungshilfe für das Studium dienen. Sie finden hierin umfassende Informationen zu organisatorischen Belangen, Erläuterungen zu den Zwecken und Inhalten der Kurse sowie einige Hinweise zu den Studienaufenthalten an unseren Partneruniversitäten in Shanghai und Adelaide.

Selbstverständlich informieren wir Sie über aktuelle Angelegenheiten jeweils umgehend im Verlauf des Studiums. Ihre Fragen und Anregungen sind uns jederzeit willkommen.

Mit den besten Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF
Akademischer Direktor der GSB Mainz

Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL
Akademischer Direktor der GSB Mainz

GRUNDZÜGE DES PROGRAMMS

Zwei Jahre von September bis September – Eine Einführungswoche – 21 Wochenenden zu je 21 akademischen Stunden – Zwei Studienreisen in zwei Kontinente – 550 Präsenzstunden – Masterarbeit

1. Jahr

September

Einführungswoche

Teambildung und Einführung ins Studium

Oktober bis März

Pflichtmodule 1-3

- Strategy
- Finance & Accounting
- Operations

Wahlpflichtmodul I:

- Gesundheitsmanagement

März/April

Studienaufenthalt an der
Tongji University Shanghai (China):

CHINA VERSTEHEN!

2. Jahr

August bis März

Pflichtmodule 4 und 5

- Leadership
- Corporate Management

Wahlpflichtmodul II:

- Digitalisierung

Wahlpflichtmodul III:

- Recht

Wahlpflichtmodul IV:

- International Management

April

Fakultativer Studienaufenthalt
an der University of Adelaide (Australien)

MANAGEMENT ZWISCHEN KONTINETEN
UND KULTUREN

März bis Juli

MASTERARBEIT

September

ABSCHLUSS

INHALTSVERZEICHNIS

Auslandsstudienreisen 4
Ausleihberechtigung in der Fachbereichsbibliothek 4
Bildungsurlaub 4
Botschafter 4
Campusplan 5
eduroam – Wireless LAN im Uni-Verbund 6
Einkommenssteuerliche Aspekte 6
Immatrikulation und Studentenstatus/ Adressänderungen 6
Internet-Account 7
JOGU-StINe 7
Kamingespräche 7
Kursraum 8
Kurszeiten 8
Leistungsnachweise 8
Login-Bereich und Download-Center 9
Masterarbeit 9
MBA Alumni Mainz e.V. 10
Prüfungsordnung 10
Semesterbeitrag 10
Teilnahmegebühren 10
Studierendenticket 11
WLAN – Technik und Konfiguration 12

Modulbeschreibungen

Pflichtmodul: **Einführungswoche** 13
Pflichtmodul 1: **Strategy** 16
Pflichtmodul 2: **Finance and Accounting** 18
Pflichtmodul 3: **Operations** 20
Pflichtmodul 4: **Leadership** 22
Pflichtmodul 5: **Corporate Management** 24

Wahlpflichtmodul I: **Gesundheitsmanagement** 26
Wahlpflichtmodul II: **Digitalisierung** 28
Wahlpflichtmodul III: **Recht** 31
Wahlpflichtmodul IV: **International Management** 34

Auslandsmodul 1: Studienaufenthalt an der **Tongji University Shanghai (China)** 37
Auslandsmodul 2: Studienaufenthalt an der **University of Adelaide (Australien)** 38

E-Mail-Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten 39
GSB-Leitung und GSB-Office 40
Die Partneruniversitäten 41

AUSLANDSSTUDIENREISEN

Im Rahmen des EMBA-Studiums werden zwei Studienaufenthalte auf zwei Kontinenten angeboten: China und Australien. Der Studienaufenthalt in Shanghai (China) ist verbindlicher Bestandteil des Studienprogramms und die Teilnahme hieran obligatorisch. Die Kosten für das Kursprogramm der obligatorischen Studienreise sind im Studienentgelt eingeschlossen. Grundsätzlich nicht inkludiert sind individuelle (Flug- und Übernachtungskosten). Die Teilnahme an dem Studienaufenthalt in Adelaide (Australien) im Anschluss an das zweite Studienjahr steht Ihnen frei und wird gesondert in Rechnung gestellt. Wir werden Sie rechtzeitig darum bitten, uns mitzuteilen, ob Sie nach Australien reisen möchten.

WICHTIG: Bitte überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihres Reisepasses. Für die China-Reise beispielsweise muss Ihr Pass bei Abflug mindestens noch ein halbes Jahr gültig sein.

Wir kommen wegen der Organisation der Reise ausreichend vorher auf Sie zu und unterstützen Sie gerne bei der Organisation. Weitere Informationen zu den Auslandsreisen stellen wir immer aktualisiert im Downloadbereich bereit.

AUSLEIHBERECHTIGUNG in der FACHBEREICHSBIBLIOTHEK

Als Angehörige der GSB Mainz sind Sie dazu berechtigt, aus der Bereichsbibliothek des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis zu drei Publikationen für drei Wochen auszuleihen. Legen Sie dafür bitte die Ausleihberechtigung, die Sie mit den Immatrikulationsunterlagen erhalten haben, bei der Bibliotheksaufsicht vor.

Der Eingang der Bibliothek befindet sich im Foyer des Neubaus Recht und Wirtschaft. Sie ist montags bis samstags von 8.00 bis 22.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet, an gesetzlichen Feiertagen jedoch geschlossen.

BILDUNGSURLAUB

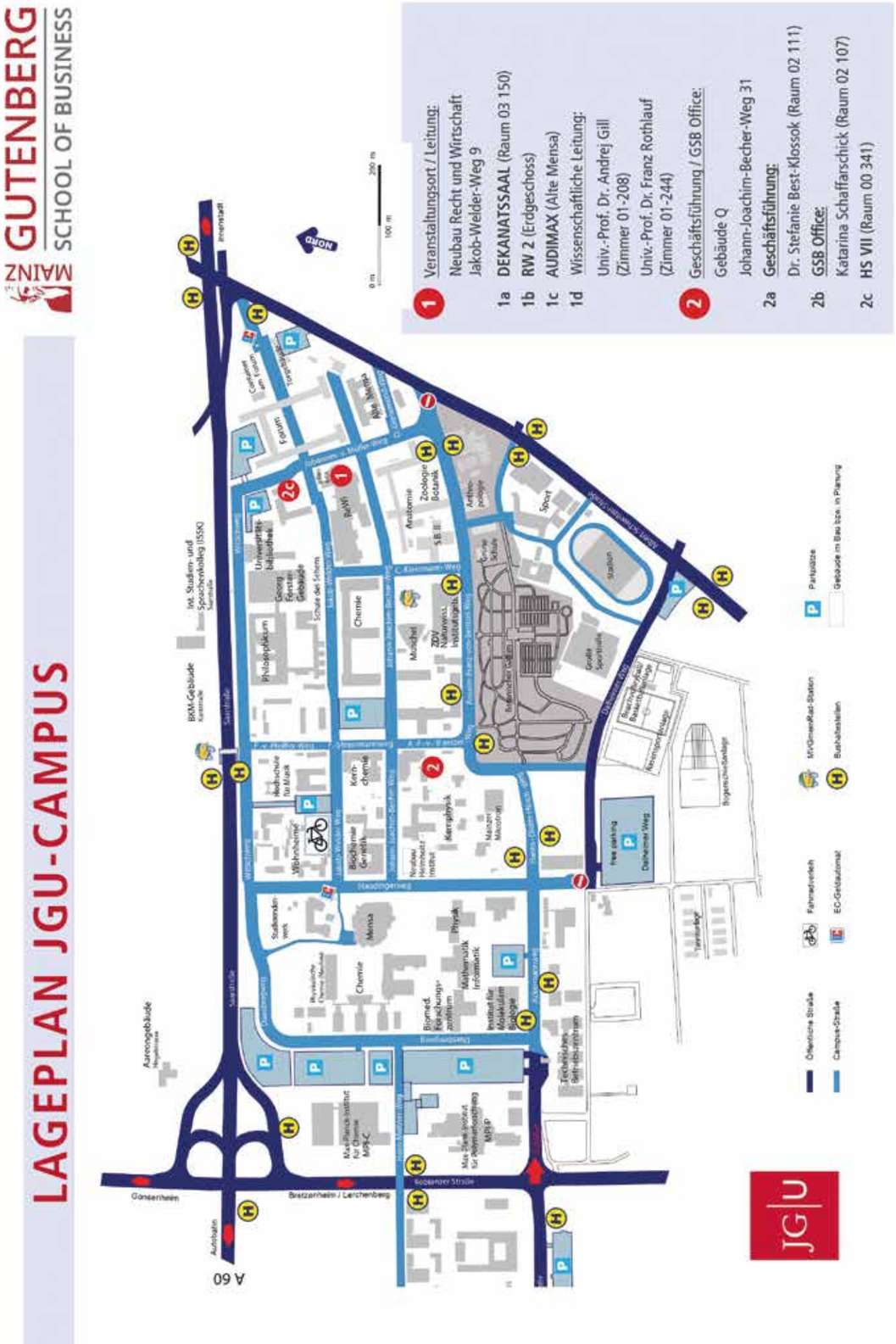
Die Einführungswoche des EMBA-Studiengangs sowie die Auslandsaufenthalte werden vom rheinland-pfälzischen Bildungsministerium als Bildungsveranstaltung nach § 7 des Bildungsfreistellungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz anerkannt. Das verschafft Ihnen die Möglichkeit, für diese Wochen Bildungsurlaub im Rahmen der für Sie geltenden Landesgesetze in Anspruch zu nehmen. Die nötigen Anerkennungsdaten und Kennziffern entnehmen Sie bitte dem Anerkennungsbescheid, den Sie im Downloadbereich unserer Homepage unter „Allgemeines“ finden. Die Anerkennungsbescheide des Ministeriums haben eine Gültigkeit von zwei Jahren und werden von dem GSB-Office organisiert.

Zur Anerkennung Ihres Bildungsurlaubs in Hessen gibt es folgende Zusatzinformation:

„Das hessische Bildungsurlaubsgesetz enthält eine Ausnahmeregelung (§ 10 Abs. 4 HBUG), wonach in Hessen Beschäftigte ihren Bildungsurlaubsanspruch auch für solche Veranstaltungen geltend machen können, die nach dem Bildungsurlaubsgesetz eines anderen Bundeslandes anerkannt sind.“

BOTSCHAFTER

Viele Teilnehmenden der GSB Mainz treten bereits während oder zum Abschluss ihres MBA-Studiums dem Botschafterprogramm bei. Dies bedeutet, dass sie als Ansprechpartner für Interessentinnen und Interessenten zur Verfügung stehen. Die Botschafterinnen und Botschafter bleiben dauerhaft mit der GSB Mainz auch nach ihrem Studium dadurch verbunden, dass sie weiterhin zu den Kamingesprächen eingeladen werden und darüber hinaus auch die Möglichkeit haben, an neuen Kursen des Programms kostenlos teilzunehmen.



EDUROAM - WIRELESS LAN IM UNI-VERBUND

Die Universität Mainz nimmt am Verbund eduroam teil, in dem sich Hochschulen europaweit (inzwischen sogar weltweit) zusammengeschlossen haben.

Unter dem Netzwerknamen (SSID) eduroam betreibt das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) campusweit ein verschlüsseltes Wireless LAN. Als Sicherheitsmechanismen stehen WPA/WPA2 Enterprise mit TKIP und AES Verschlüsselung zur Verfügung. Die Funkabdeckung stimmt mit der für das Wireless LAN uni-mainz überein (Ausnahme: Klinikbereich).

Angehörige anderer Hochschulen, die am europäischen eduroam-Verbund teilnehmen, können sich mit dem Wireless LAN eduroam der Uni Mainz verbinden, indem sie sich mit dem Account ihrer Heimathochschule einloggen.

Umgekehrt können Angehörige der Uni Mainz, die sich an anderen Hochschulen des eduroam-Verbunds aufhalten, mit dem Account der Uni Mainz das dortige Wireless LAN eduroam nutzen.

Anleitungen zur Einrichtung von eduroam mit verschiedenen Betriebssystemen finden Sie auf der Homepage des ZDV unter https://www.zdv.uni-mainz.de/3743.php.

EINKOMMENSTEUERLICHE ASPEKTE

Bei der steuerlichen Anerkennung von Bildungsausgaben wird zwischen Ausbildungskosten und Fortbildungskosten unterschieden. Die Unterscheidung ist bedeutsam. Fortbildungskosten sind unbegrenzt als Werbungskosten abzugsfähig. Die Anerkennung als Fortbildungskosten setzt voraus, dass eine berufliche Veranlassung erkennbar ist. Nach einer Information der Oberfinanzdirektion Münster Nr. 19/2003 vom 04.04.2003 ist eine berufliche Veranlassung in folgenden Fällen anzunehmen:

„Eine berufliche Veranlassung liegt vor, wenn ein objektiver Zusammenhang mit dem Beruf besteht und die Aufwendungen subjektiv zur Förderung des Berufs getätigt werden. Diese Voraussetzung kann grundsätzlich bei einer berufsbezogenen Bildungsmaßnahme erfüllt sein, sofern ein konkreter und enger Zusammenhang mit der Berufstätigkeit besteht. Die Fortbildungsmaßnahme muss konkret und berufsbezogen auf die vom Arbeitnehmer auch ernsthaft angestrebte Berufstätigkeit vorbereiten. Bei der Beurteilung ist nicht danach zu differenzieren, ob es sich um eine akademische oder eine nichtakademische Bildungsmaßnahme handelt. Regelmäßig ist die berufliche Veranlassung vorhanden, wenn die Fortbildungsmaßnahme auf den bisher ausgeübten Beruf aufbaut. Dies gilt insbesondere dann, wenn die erste Berufsausbildung notwendige Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme ist. Die Voraussetzung ist ebenfalls erfüllt, wenn ein Steuerpflichtiger bereits einige Jahre berufstätig ist und ein berufsbegleitendes Studium aufnimmt, um in seinem Beruf besser voranzukommen, um damit seine Stellung im Betrieb zu festigen. Dies gilt unabhängig davon, ob die Fortbildungsmaßnahme vom bisherigen Arbeitgeber verlangt wird oder aber vom Arbeitnehmer freiwillig betrieben wird."

IMMATRIKULATION und STUDENTENSTATUS / ADRESSÄNDERUNGEN

Als Teilnehmerin oder Teilnehmer des EMBA-Studiengangs werden Sie an der Johannes Gutenberg-Universität eingeschrieben. Vor Beginn jedes Semesters (Ende September bzw. Ende März) wird Ihnen das aktuelle Semesterticket postalisch zugeschickt. Daher ist es wichtig, dass Sie im Falle eines Umzuges auch in Ihrem JOGU-StINe-Account Ihre Adresse aktualisieren. Dies geschieht über den Link, den wir Ihnen auch für Ihre Immatrikulation geschickt hatten. https://jogustine.uni-mainz.de/scripts/mgrqispi.dll?APPNAME=CampusNet&PRGNAME=EXTERNALPAGES&ARGUMENTS=-N000000000000001,-N000265,-Awelcome.

Alle anderen Semesterdokumente, wie die Studien- und Semesterbescheinigung werden Ihnen elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie werden hierüber durch eine E-Mail an Ihre studentische E-Mail-Adresse in Kenntnis gesetzt.

INTERNET-ACCOUNT

Als Studierende der JGU können Sie auf dem gesamten Campus das WLAN der Universität nutzen. Dazu benötigen Sie Ihren Uni-Account, den Sie nach der Erstimmatrikulation zunächst einmalig freischalten müssen. Sie benötigen hierzu:

- Gültige Immatrikulation,
- Studierendenausweis,
- Sicherheitspasswort (Personal Unblocking Key, PUK - bleibt immer gültig).

Das Sicherheitspasswort oder "Personal Unblocking Key" (PUK) wird Ihnen in der Regel zu Beginn Ihres Studiums getrennt von den Immatrikulationsunterlagen per Post zugeschickt. Werden Sie erst später eingeschrieben, so liegt Ihr PUK in der Ausleihe der Zentralbibliothek (Jakob-Welder-Weg 6) zur Abholung bereit. Ob Ihr PUK verschickt wurde oder zur Abholung bereit liegt, geht aus dem JOGUStINe-Infoblatt "Informationen für Neueinschreiber" hervor, das Sie zusammen mit Ihren Immatrikulationsunterlagen erhalten.

Sollten Sie Ihren PUK verloren oder nicht erhalten haben, können Sie in der Ausleihe der Zentralbibliothek zu den Öffnungszeiten der Ausleihe einen neuen PUK beantragen. Bringen Sie dazu unbedingt Ihre Studienbescheinigung und Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) mit. Der neue PUK wird Ihnen dort sofort ausgehändigt.

Wenn Sie diese Unterlagen zur Hand haben, können Sie Ihren Account über das Webformular unter https://account.uni-mainz.de/Passwort/ActivateAccount freischalten.

Die Accounts für Studierende haben folgende Eigenschaften:

- Größe des Plattenplatzes (Heimverzeichnis): 15 GB
- Mailadresse: benutzername@students.uni-mainz.de
- Größe der Mailbox: 2 GB
- optional: persönliche Homepage
- Druckkontingent

Einen Überblick über die wichtigsten Dienste des ZDV erhalten Sie unter https://www.zdv.uni-mainz.de/index_dienste.php.

JOGU-StINe

JOGU-StINe ist das StudienInformationsNetz der Universität Mainz und unterstützt Studierende, Lehrende sowie die Verwaltung bei der Organisation von Studium, Lehre, Prüfungen und Bewerbungsverfahren. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer der GSB Mainz können Sie in JOGU-StINe Ihre Daten verwalten. Bitte teilen Sie Adressänderungen o.ä. darüber hinaus auch dem GSB-Office mit. Ferner erfolgt die Notenbekanntgabe und -Verwaltung über JOGU-StINe.

Um sich im Webportal JOGU-StINe anzumelden, benötigen Sie einen Computer mit Internetzugang sowie den Benutzernamen und das Passwort Ihres Uni-Accounts.
Sie erreichen das Webportal JOGU-StINe unter der Webadresse http://jogustine.uni-mainz.de.

KAMINGESPRÄCHE

Eine Besonderheit im Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz sind die „Kamingespräche“. Zu ausgewählten Terminen treffen Sie mit einem hochrangigen Vertreter der Wirtschaft, der Politik oder des öffentlichen Lebens zusammen. Das Kamingespräch findet im Anschluss an den eigentlichen Kurs am Freitagabend entweder im Dekanatssaal statt oder Sie sind dazu eingeladen, bereits den entsprechenden Kursnachmittag in in dem Unternehmen bzw. der öffentlichen Einrichtung zu verbringen, die der jeweilige Kamingast repräsentiert. Das eigentliche „Kamingespräch" beginnt um 18.00 Uhr mit einem kurzen Vortrag des Kamingasts, geht in die Diskussion des Vortrags über und mündet in einen informellen Austausch bei Wein und meist einem Imbiss. Die aktuellen Termine und Daten zu Ihren „Kamingesprächen" finden Sie auf unserer Homepage. Außerdem werden Sie in der Woche vor jedem Kamingespräch über Kamingast, Veranstaltungsort und ggf. Anfahrt informiert.

KURSRAUM

Die Kurse finden entweder im Dekanatssaal, im Hörsaal RW II oder im Raum HS VII (00 341) des Fachbereichs 03, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, statt.

Der Dekanatssaal befindet sich im 3. Stock des Hauses Recht und Wirtschaft I (Raum 03-150, Jakob-Welder-Weg 9).

Der Raum RW II befindet sich im Erdgeschoss desselben Gebäudes. Den HS VII (00 341) finden Sie im Souterrain im rechten Gebäudeflügel des gegenüberliegenden Gebäudes, dem Haus Recht und Wirtschaft II (Jakob-Welder-Weg 4). Sie erhalten eine Übersicht, in welchem Raum Ihre Kurse stattfinden werden. Diese finden Sie auch online. Die Klausuren werden i.d.R. immer im Dekanatssaal geschrieben. Sie werden auch hierüber aktuell informiert.

Wir möchten Sie bezüglich der Kursräume höflichst darauf hinweisen, dass wir insbesondere im Dekanatssaal ein exklusives Gastrecht genießen, welches wir gerne weiterhin in Anspruch nehmen möchten. Daher bitten wir Sie, sich so zu verhalten, wie Sie es von Ihren Gästen erwarten würden. Sollte etwas zu Bruch gehen oder verschmutzen, sagen Sie uns Bescheid, damit wir diese Angelegenheit mit dem Dekanat klären können. Vielen Dank!

KURSZEITEN

Gewöhnlich finden die Kurse zu den folgenden Zeiten statt:

Freitag:	14.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 18.30 Uhr
Sonntag:	09.00 Uhr – 13.30 Uhr

KURSZEITEN AN „KLAUSURWOCHENENDEN“

Die Klausuren zu einem Modul finden jeweils am ersten Freitag des darauffolgenden Moduls mittags vor Kursbeginn statt. Entsprechend ergeben sich folgende Klausur- und Kurszeiten an den Klausurwochenenden:

Freitag:	11.30 Uhr – 13.30 Uhr (Klausuren)
	14.00 Uhr – 19.00 Uhr (Kurs)
Samstag:	09.00 Uhr – 18.30 Uhr (Kurs)
Sonntag:	09.00 Uhr – 13.30 Uhr (Kurs)

LEISTUNGSNACHWEISE

Alle Module werden mit Modulprüfungen abgeschlossen. Die Leistungsnachweise erfolgen meist als Klausuren (60 Minuten) und Hausarbeiten (10-12 Seiten). Daneben haben die Dozierenden im Einvernehmen mit der akademischen Leitung der GSB die Möglichkeit auch andere Prüfungsformen anzubieten und Studienleistungen bei der Notenvergabe zu berücksichtigen.

Es sind jeweils zwei der drei Kurse eines Moduls mit einem Leistungsnachweis abzuschließen. Dabei haben Sie i.d.R. die Wahl zwischen Klausuren und Hausarbeiten bzw. einer Kombination aus beidem.

Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, zu allen drei Kursen eines Moduls einen Leistungsnachweis zu erbringen, um dann die beiden besten Ergebnisse werten zu lassen.

Die Klausuren zu einem Modul werden freitags mittags vor dem ersten Kurs des nachfolgenden Moduls geschrieben.

Die Hausarbeiten sind am Sonntag des zweiten Kurses des nachfolgenden Moduls abzugeben.

Die „Abgabe“ erfolgt per E-Mail an den Dozenten direkt und an das GSB-Office in Kopie. Bitte verwenden Sie hierfür unbedingt und ausschließlich die folgende E-Mail-Adresse **emba-hausarbeiten@uni-mainz.de.**

Für Sie ergeben sich demnnach folgende Prüfungstermine (Änderungen vorbehalten):

	Klausuren	Hausarbeiten
1. Modul:	11.11.2022	20.11.2022
2. Modul:	06.01.2023	15.01.2023
WPI:	17.02.2023	26.02.2023
3. Modul:	15.04.2023	23.04.2023
Auslandsmodul:		18.06.2023
WP II:	06.10.2023	15.10.2023
4. Modul:	17.11.2023	26.11.2023
5. Modul:	05.01.2024	14.01.2024
WP III:	16.02.2024	25.02.2024
WP IV:	23.03.2024	28.04.2024

Bei den Terminen für die Leistungsnachweise der Wahlpflichtmodule gibt es wegen der Auslandsaufenthalte Abweichungen vom üblichen Rhythmus. Auch aktuelle Gegebenheiten können es erforderlich machen, die aufgeführten Termine zu ändern. Über die Änderungen werden Sie rechtzeitig vom GSB-Office informiert. Sollten Sie im Krankheitsfall einen Klausurtermin oder die Abgabe einer Hausarbeit versäumen, müssen Sie ein ärztliches Attest vorlegen, sonst wird dieser Leistungsnachweis mit 5,0 (nicht bestanden) gewertet.

Die Noten der Modulprüfungen werden Ihnen über das Campusmanagement-System JOGU-StINe bekannt gegeben. Darüber hinaus erhalten Sie auf Wunsch Einsicht in die korrigierten Klausuren. Die Kurzgutachten zu Ihren Hausarbeiten werden Ihnen per E-Mail übersandt.

Sobald die korrigierten Klausuren von den Dozenten an die Geschäftsführung zurückgeschickt wurden, erhalten Sie auf Wunsch Einsicht in die Korrekturen der Klausuren. Die Kurzgutachten zu Ihren Hausarbeiten werden Ihnen per E-Mail übersandt.

LOGIN-BEREICH UND DOWNLOAD-CENTER

Auf unserer Homepage gsb.uni-mainz.de finden Sie auch einen passwortgeschützten internen Bereich, der nur Teilnehmerinnen und Teilnehmern des EMBA-Studiengangs offensteht.

Im internen Bereich finden Sie alle wichtigen Informationen zu Ihrem Studium, insbesondere Termine und Fristen. Außerdem stellen wir Ihnen im Download-Center meistens in der Woche vor dem Kurs sämtliche Unterlagen zur Verfügung, die uns in Dateiform vorliegen.

Wir stellen Ihnen die Daten auf dem Seafile-Server zur Verfügung. Sie erreichen diesen Bereich über einen Link, den Sie auf den Programmseiten unter „Termine und Internes“ finden.

Das Passwort lautet: EMBA_dalian.

MASTERARBEIT

Nach Abschluss der Module ist eine Masterarbeit zu schreiben. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate (13.03.2024 – 31.07.2024). Sie haben die Möglichkeit, das Thema und den Betreuer der Arbeit selbst zu bestimmen. Üblicherweise wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Thema aus ihrem beruflichen Umfeld oder in der Perspektive ihrer weiteren beruflichen Entwicklung.

MBA ALUMNI MAINZ E.V.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs bleiben einander und der GSB Mainz auf verschiedene Weise verbunden. Neben dem Botschafter-Programm pflegt die Absolventenvereinigung MBA Alumni Mainz e.V. ein Netzwerk nützlicher Beziehungen über eine fortgesetzt aktualisierte Personendatei und mit regelmäßigen Veranstaltungen wie Stammtischen, Workshops, Diskussionsforen und Weiterbildungswochenenden für Mitglieder. Die aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren im Austausch mit den Absolventinnen und Absolventen von deren Kenntnissen, Erfahrungen und Beziehungen.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden noch während des Studiums Mitglied des Ehemaligennetzwerks. Der Vorstand von MBA Alumni Mainz e.V. berät die Leitung der GSB Mainz in kurrikularen und organisatorischen Angelegenheiten. Und die Studiengangsleitung betrachtet die Vereinigung der Absolventen und Teilnehmer und deren bleibendes Engagement als beste Empfehlung des Studiengangs.

PRÜFUNGSORDNUNG

Alle Belange des Executive MBA-Studiengangs zu Geltungsbereich, Zweck, Anlage, Ablauf, Zugangsvoraussetzungen, Prüfungswesen, Fristen etc. sind in der „Ordnung des Fachbereichs 03 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang ‚Executive Master of Business Administration' vom 8. Juni 2016" geregelt. Diese finden Sie im Download-Center unter „Allgemeines". Einen erläuternden Überblick über die wichtigsten Regelungen, insbesondere das Prüfungswesen betreffend, werden wir Ihnen vor Beginn Ihres ersten „regulären" Kurses am Freitag, den **7. Oktober 2022 um 12.00 Uhr** geben. Wir werden Sie hierzu noch einmal gesondert einladen.

SEMESTERBEITRAG

Als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer an dem Executive MBA-Studiengang sind Sie als ordentlich Studierende/r an der Universität Mainz immatrikuliert. Der Studierendenstatus muss semesterweise durch Ihre Rückmeldung verlängert werden. Die Rückmeldung erfolgt durch die Zahlung des von der Universität erhobenen Semesterbeitrags. Dieser ist für jedes Semester bis zu einem bestimmten Termin direkt an die Landeshochschulkasse zu entrichten. Die genaue Höhe wird jeweils von der Universität Mainz festgesetzt und beträgt aktuell 337,39 €.

Bitte überweisen Sie den Betrag jeweils an die folgende Bankverbindung:

Empfänger: Landeshochschulkasse Mainz
BIC: MARKDEF1550
IBAN: DE46 5500 0000 0055 0015 21
Verwendungszweck: Matrikelnummer, Nachname, Vorname

Die nachfolgenden Semesterbeiträge sind für das Sommersemester 2023 bis zum 15. Januar 2023, für das Wintersemester 2023/24 bis zum 15. Juli 2023 und für das Sommersemester 2024 zum 15. Januar 2024 zu überweisen. Sie erhalten jeweils ausreichend vorher eine Zahlungsaufforderung vom Studierendenservice sowie eine Erinnerung vom GSB-Office.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr für das Studium beträgt 18.180 €. Die Teilnahmegebühr schließt sämtliches Lehr- und Lernmaterial sowie die Kosten für das Kursprogramm der obligatorischen Studienreise nach Shanghai (China) ein. Die Teilnahmegebühr kann nach individueller Absprache als Einmalzahlung, in zwei Jahres- oder in vier Halbjahresraten entrichtet werden. Die Rechnungsstellung erfolgt bei einmaliger Zahlung zum 30. September 2022, bei zwei Raten jeweils zum 30. September und bei vier Raten jeweils zum 30. September und 31. März. Die individuellen Reisekosten für den Auslandsaufenthalt (Flug- und Hotelkosten) grundsätzlich nicht inkludiert. Diese belaufen sich auf ca. 1.500 - 1.800 €.

Im Falle der freiwilligen Teilnahme an dem Studienaufenthalt in Adelaide (Australien) erhalten Sie für die Teilnahme an der Studienwoche eine gesonderte Rechnung. eine gesonderte Rechnung. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.5000 – 2.000 €.

Die Teilnahmegebühr kann in voller Höhe als Betriebsausgabe oder steuermindernde Weiterbildungskosten geltend gemacht werden.

STUDIERENDENTICKET

Alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der JGU erhalten ein Semesterticket, auch Studi-Ticket genannt. Fahrschein ist der gültige Studierendenausweis, den Sie zusammen mit den Studienbescheinigungen erhalten, in Verbindung mit einem Personalausweis bzw. ausländischen Pass. Das Semesterticket für das Sommersemester gilt vom 1. April bis zum 30. September, für das Wintersemester vom 1. Oktober bis zum 31. März.

Wichtig: Das Ticket darf nicht laminiert werden!!

Das Semesterticket gilt in den Mainzer und Wiesbadener Stadtbussen und Stadtbahnen (MVG) sowie im gesamten Liniennetz des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und des Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbundes (RNN). Der RNN umfasst die Landkreise Birkenfeld, Bad Kreuznach, Mainz-Bingen und Alzey-Worms. Im Übergangsgebiet zum VRN gilt das Ticket auch in Worms sowie auf der Strecke zwischen Worms und Osthofen. Das Ticket gilt auch für die linksrheinische Bahnstrecke zwischen Bacharach und Koblenz Hauptbahnhof.

Auf der Bahnstrecke dürfen nur Nahverkehrszüge genutzt werden (nicht IC und ICE). Das Ticket ist nicht übertragbar und berechtigt nicht zur Mitnahme von weiteren Personen. Ausführliche Informationen finden Sie auch unter https://www.studium.uni-mainz.de/semesterticket/

WLAN - TECHNIK UND KONFIGURATION

Das Zentrum für Datenverarbeitung betreibt campusweit zwei Wireless LANs nach dem 802.11a/b/g/n Standard: Eines mit dem Netzwerknamen (SSID) Uni-Mainz und eines mit dem Netzwerknamen eduroam. Beide sind verschlüsselt und bieten erhöhte Sicherheit.

Voraussetzungen für die Benutzung:

- Account im ZDV bzw. Account an einer Hochschule, die am eduroam-Verbund teilnimmt (für eduroam)
  Informationen dazu finden Sie unter dem Stichwort „Internet-Account“ in diesem Modulhandbuch.
- Wireless-fähiges Notebook/Netbook/sonstiges Mobilgerät

Studierende und Mitarbeiter der Universität Mainz verbinden sich im Normalfall mit dem Netz Uni-Mainz.

Bitte beachten Sie: Sollten Sie Windows (10 oder eine ältere Version) nutzen, empfehlen wir die Verwendung der im Betriebssystem integrierten Firewall. Von der Installation einer zusätzlichen Firewall-Software raten wir ab.

Das Wireless-Netz mit dem Namen eduroam ist in erster Linie bestimmt für Gäste von anderen Universitäten, deren Heimathochschule am eduroam-Verbund teilnimmt. Für Studierende und Mitarbeiter der Universität Mainz ist eduroam geeignet, wenn Sie Ihr Gerät auch an anderen Universitäten (die an eduroam teilnehmen) nutzen möchten. Informationen dazu, wie die Verbindung eingerichtet wird, finden Sie unter dem Stichwort eduroam.

Das Netz mit dem Namen Winulum ist unverschlüsselt und wird zum normalen Arbeiten/Surfen nicht empfohlen.

Bei Problemen mit dem Zugang zum Wireless-Netz bietet das ZDV eine W-LAN-Sprechstunde an: https://www.zdv.uni-mainz.de/hilfe/

Bandbreite: Nominell steht bei 802.11g eine Bruttobandbreite von 54 Mbit/s zur Verfügung. Übertragungsraten von etwa 20 MBit/s sind realisierbar. Sie sind jedoch abhängig von der Entfernung der Station zum Access Point und der Anzahl der zeitgleich betriebenen Stationen.

Access Points: In den öffentlich zugänglichen Gebäuden (Bibliotheken, Flure, Seminarräume, Hörsäle usw.), sowie auch im Freien auf dem Universitätscampus existieren knapp 500 Access Points für den Wireless LAN-Zugang zum Campusnetz.

Anzahl gleichzeitig betreibbarer Stationen: Ein Access Point kann theoretisch beliebig viele Stationen bedienen. Da sich die Stationen die Bandbreite teilen (shared medium), sinkt die Übertragungsgeschwindigkeit von theoretischen 54 MBit/s bei einer Station entsprechend ab.

Kosten des Internetzugangs: Für die Nutzung berechnet das ZDV den Wireless-LAN-Benutzern keinerlei Kosten.

Netzzugang: Der Zugang in das Netz erfolgt via dynamischem DHCP über einen eigenen Webserver. Die Rechner müssen dafür passend konfiguriert sein.

Elektrosmog: Sehr geringe Leistung, zehnmal geringer als ein Handy, ca. 100 MilliWatt (Handy = 1 Watt).

PFLICHTMODUL: Einführungswoche

Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren –
Führung und Kommunikation – Grundlagen des Rechnungswesens

Modul-Nr. / Code	EW
Modulbezeichnung	Einführungswoche
Kurse des Moduls	1. Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren 2. Führung und Kommunikation 3. Grundlagen des Rechnungswesens
Inhalte des Moduls	**1. Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren** • Ganzheitliches betriebswirtschaftliches Verständnis für Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle • Kennenlernen und Arbeiten mit der Business Design Methode zur Innovation von Geschäftsmodellen • Erleben und Reflektion von Teamarbeit **2. Führung und Kommunikation** • Teams als Beziehungssysteme • Design einer „Team-Allianz“ als Grundlage für Arbeiten, Entscheiden und Konfliktverhalten im Team • Konflikte als Ausdruck des Zustands eines Beziehungssystems • Toxische Verhaltensweisen in Konflikten und konstruktiver Umgang damit • Feedback als Instrument zur Öffnung der Kommunikation und zu Kanalisierung von Konflikten • Negative Reaktionen auf Feedback und konstruktiver Umgang damit • Techniken zur Ausrichtung und Konfliktbearbeitung im Team • Coaching-Techniken für den Umgang mit Konflikten Bei der Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten werden modernste Konzepte erlebnisbasierten Lernens (u.a. Case Studies) angewendet. Dabei werden die Rollen von Dozenten, Trainern und Coaches kombiniert. **3. Grundlagen des Rechnungswesens** • Rechtliche Grundlagen zur Rechnungslegung • Berichtszwecke • Berichtsinstrumente • Grundbegriffe • Abbildung erfolgsneutraler und erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung • Ansatz und Bewertungsnormen für die Bilanz • Rechnungslegung von Konzernen • Ausblick auf das Modul Bilanzpolitik und Bilanzanalyse • Am Beispiel eines aktuellen Jahresberichts eines Unternehmens lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundzüge des Rechnungswesens. Im Dozentenvortrag werden die Grunddbegriffe sowie die Konzernrechnungslegung vorgestellt.

Lernergebnisse	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Einführungswoche“ sind die Studierenden in der Lage, • ein ganzheitliches betriebswirtschaftliches Verständnis für Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle aufzubringen, • die wichtigsten unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zu erklären, • Elemente für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team herzustellen, • Toxische Verhaltensweisen, die Konflikte befeuern, zu erkennen, • Kommunikation und Konflikte als Ausdruck des Team-Systems zu deuten, • sich auf schwierige Situationen und Gespräche vorzubereiten, • Konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen, • die begrifflichen und fachlichen Grundlagen für die gezielte Gestaltung von Abschlüssen wiederzugeben.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	ein Semester, fünf Tage (Montag bis Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 39 Stunden; Selbstlernphasen: 111 Stunden; Gesamtworkload: 150 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Pflichtmodul „Einführungswoche“ ist Voraussetzung für die folgenden Module: • PM 1: Strategy • PM 2: Finance and Accounting • PM 3: Operations • PM 4: Leadership • PM 5: Corporate Management • WP I: Gesundheitsmanagement • WP II: Digitalisierung • WP III: Recht • WP IV: International Management • AM 1: China verstehen! • AM 2: Management zwischen Kontinenten und Kulturen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robin Mujkanovic
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Dominik Maier, Dr. Thomas Teichler, Lukas von Hörde, Prof. Dr. Robin Mujkanovic
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Präsentation der Lernergebnisse der Inhalte der Einführungswoche im Rahmen eines mündlichen Vortrags (Dauer 30 Minuten)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Planspiel, Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren** *Pflichtlektüre:* Kursskript **2. Führung und Kommunikation** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Brown, Brené: Dare to Lead: Brave Work. Tough Conversations. Whole Hearts, Penguin Random House 2018. Brown, Brené: Daring Greatly: How the Courage to Be Vulnerable Transforms the Way We Live, Love, Parent, and Lead, Penguin Random House 2012. Collins, Jim: Built to Last: Successful Habits of Visionary Companies, Harper Business 2004. Collins, Jim: Good to great. Why some companies make the leap and others don’t, Harper Collins Publishers 2001. Covey, Stephen M.R. and Merill, Rebecca: The speed of trust, Free Press 2006. Kimsey-House, Henry & Kimsey-House Karen: Co-active leadership, Berrett-Koehler Publishers 2015. Lencioni, Patrick: 5 dysfunctions of a team, Jossey-Bass 2002. Lencioni, Patrick: Overcoming the 5 dysfunctions of a team, Jossey-Bass 2006. Lencioni, Patrick: The ideal teamplayer, Jossey-Bass 2016. Rød, Anne und Fridjhon, Marita: Creating intelligent teams, Publishing 2016. Senge, Peter, Scharmer, Otto, Jaworski, Joseph & Flower, Betty Sue: Presence: Human Purpose and the field of the future, Society for Organizational Learning 2004. Peters, Steve: The Chimp Paradox: The Mind Management Programme to Help You Achieve Success, Confidence and Happiness, Random House 2012. Kahnemann, Daniel: Thinking Fast and Slow, Farrar, Straus and Giroux 2011. The Arbinger Institue: The Anatomy of Peace: Resolving the Heart of Conflict, Berrett-Koehler Publishers 2015. **3. Grundlagen des Rechnungswesens** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart: Schaeffer-Pöschel-Verlag. Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, Düsseldorf: IDW-Verlag. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): WP Handbuch, Düsseldorf: IDW-Verlag.

PFLICHTMODUL 1: Strategy

Entrepreneurship – Marketing – Strategic Management

Modul-Nr. / Code	PM 1
Modulbezeichnung	Strategy
Kurse des Moduls	1. Entrepreneurship 2. Marketing 3. Strategic Managment
Inhalte des Moduls	**1. Entrepreneurship** • Gründungsmanagement • Familienunternehmensmanagement Das didaktische Konzept sieht neben dem Dozentenvortrag zur Einführung in die wichtigsten theoretischen Grundlagen die aktive Diskussion mit den Studierenden an konkreten Beispielen aus der Praxis vor. Besonderer Wert wird auf evidenzbasiertes Management und damit Praxisanwendbarkeit gelegt. Zur Verfestigung des Wissens erhalten die Teilnehmenden zudem die Gelegenheit, in Fallstudien das Gelernte praxisnah in der Gruppe zu diskutieren. **2. Marketing** • Produktmanagement • Preismanagement • Markenmanagement Die Vermittlung erfolgt über Dozentenvortrag sowie den Einsatz von Fallstudien. **3. Strategic Management** • Strategisches Management auf Geschäftsebene • Wettbewerbsvorteile, Positionierung und Geschäftssystem – Kernelemente erfolgreicher Wettbewerbsstrategien • Umsetzung, Flexibilisierung und Nachhaltigkeit von Wettbewerbsstrategien • Strategische Innovation zur Erneuerung von Wettbewerbsstrategien • Strategisches Management auf Unternehmensebene, Implementierung Unternehmensstrategien • Grundlagen des strategischen Managements auf Unternehmensebene • Gestaltung von Diversifikationsstrategien Vermittlung theoretischer Grundlagen im Dozentenvortrag. Erarbeitung und Anwendung von Konzepten und Instrumenten von erfolgreichen Wettbewerbsstrategien in Gruppenarbeiten mit praxisorientierten Fallstudien.
Lernergebnisse des Moduls	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Unternehmertum“ sind die Studierenden in der Lage, • die Stellhebel des Marketing-Mix zu identifizieren, • die Interaktionsaffekte zwischen den verschiedenen Marketingaktivitäten zu analysieren, • den Prozess einer Unternehmensgründung im Kontext der externen Umwelt und der internen Ressourcen zuerläutern, • die Herausforderungen betriebswirtschaftlichen Handelns in Familienunternehmen einzuschätzen, • Wesentliche Konzepte und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene wiederzugeben und anzuwenden
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte

Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Pflichtmodul „Unternehmertum“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 2: Finance and Accounting • PM 4: Leadership • WP IV: International Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Frank Huber
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Univ.-Prof. Dr. Andreas Hack, Univ.-Prof. Dr. Frank Huber, Univ.-Prof. Dr. Torsten Wulf
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden zwischen einer Klausur (60 min) und einer Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	E-Learning-Anteil im Modulteil Marketing (5 Stunden), Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Entrepreneurship** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Schefczyk/Pankotsch (2003): Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Spinelli/Adams (2012): New Venture Creation. Entrepreneurship for the 21st Century, Mcgraw-Hill, Boston. Felden/Hack/Hoon (2019): Management von Familienunternehmen, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. **2. Marketing** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Hinterhuber/Matzler: Kundenorientierte Unternehmensführung, 2009, Wiesbaden: Gabler. Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 2012, Wiesbaden: Gabler. Steffenhagen: Marketing – eine Einführung, 2008, Stuttgart: Kohlhammer. Tomczak/Kuß/Reinecke: Marketingplanung, 2009, Wiesbaden: Gabler. **3. Strategic Management** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Brandenburger/Nalebuff: The Right Game. Use Game Theory to Shape Strategy, Harvard Business Review, 73. Jg. (1995), Nr. 4, S. 57 - 71. Hungenberg: Strategisches Management in Unternehmen, 4. Aufl. 2006, Wiesbaden. Kim/Mauborgne: Value Innovation - The Strategic Logic of High Growth, Harvard Business Review, 75. Jg. (1997), Nr. 1, S. 103 - 112.

PFLICHTMODUL 2: Finance and Accounting

Controlling – Corporate Finance – Financial Statement Analysis

Modul-Nr. / Code	PM 2
Modulbezeichnung	Finance and Accounting
Kurse des Moduls	1. Controlling 2. Corporate Finance 3. Financial Statement Analysis
Inhalte des Moduls	**1. Controlling** • Controlling – erste Begriffsklärungen, Philosophie und konzeptionelle Grundlagen • Kennzahlen- und Performance-Management (Erfolgs- und Finanzkennzahlen, Ansätze des Value Based Management • Kosten-Controlling (Traditionelle Vollkostenrechnung, flexible Plankostenrechnung, moderne Instrumente des Kostenmanagements) • Modernes Ergebniscontrolling (Rechenkonzepte, Deckungsbeitragsrechnungen, Break-Even Analysen) • Performance Management (Grundlagen der Steuerung mit Balanced Scorecards) • Controlling – aktuelle Entwicklungstendenzen Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt sowohl theoretisch orientiert wie auch praxisgerichtet durch die Hinzuziehung von Praxisbeispielen im Dozentenvortrag. Darüber hinaus stellen Diskussionsrunden und teambasierte Arbeitssituationen und damit interaktives Lernen einen weentlichen Bestandteil des didaktischen Konzepts dar. **2. Corporate Finance** • Finanzanalyse • Investitionsentscheidungen • Kapitalkosten und Wertmanagement • Finanzierungsentscheidungen • Unternehmensbewertung Methodisch setzt sich der Kurs aus einem Teil Dozentenvortrag zur Vermittlung der theoretischen Grundlagen und aus einem Teil mit Fallstudienanalysen aus der Praxis, die als Gruppenarbeiten angelegt sind und die dann im gesamten Kurs diskutiert werden, zusammen. **3. Financial Statement Analysis** • Grundlagen der Abschlusspolitik und der Abschlussanalyse • Betragsmäßige und strukturelle Erfolgsanalyse; Rentabilitäts- und Liquiditätsanalyse • Erfolgspolitisches Instrumentarium • Analyse der Vermögensstruktur und Kapitalstruktur • Einsatz bilanzpolitischer Instrumente Vermittlung der theoretischen Grundlagen im Dozentenvortrag und Erarbeitung der abschlussanalytischen und abschlusspolitischen Instrumente durch Bearbeitung eines Fallbeispiels in Gruppenarbeit.
Lernergebnisse des Moduls	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Finance and Accounting“ sind die Studierenden in der Lage, • Möglichkeiten und Grenzen von Abschlusspolitik und Abschlussanalyse zu erkennen, • abschlusspolitische Instrumente einzusetzen, • ein abschlussanalytisches Instrumentarium einzusetzen und die Ergebnisse zu interpretieren, • Abschlussinformationen zu bewerten, • theoretische Grundlagenkenntnisse der Finanzanalyse, Kapitalkostenermittlung, Unternehmensbewertung wiederzugeben, • Investitionsrechnung wiederzugeben, • aus abstraktem theoretischen Basiswissen finanzwirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen herzuleiten, eine fundierte Wissensbasis im Themenfeld des wertschöpfungsorientierten Controllings aufzuweisen, • Bedeutung des Controllings für langfristige Existenzsicherung, mittel- bis kurzfristige Steuerung von Unternehmen zu analysieren, • über fundierte Kenntnisse im Bereich der operativen und strategischen Controllinginstrumente zu verfügen.

Studiensemester	1
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Pflichtmodul „Finance and Accounting“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 1: Strategy • PM 3: Operations • WP I: Gesundheitsmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robin Mujkanovic
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Robin Mujkanovic, Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Becker, Univ.-Prof. Dr. Uwe Walz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden zwischen einer Klausur (60 min) und einer Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Controlling** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Becker/Baltzer/Ulrich: Wertschöpfungsorientiertes Controlling. Konzeption und Umsetzung, 2014, Stuttgart. Becker/Holzmann: Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung. Einführung, 2016, Wiesbaden. Becker/Rech: Dienstleistungscontrolling, 2014, Stuttgart. Horváth/Gleich/Seiter: Controlling, 13. Auflage 2015, München. Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, 15. Auflage 2016, Stuttgart. **2. Corporate Finance** **Pflichtlektüre:** Kursskript **Zusätzlich empfohlene Literatur:** Berk/de Marzo: Corporate Finance, Pearson, 2016, Boston: Global edition. **3. Financial Statement Analysis** **Pflichtlektüre:** Kursskript **Zusätzlich empfohlene Literatur:** Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Küting/Weber: Die Bilanzanalyse - Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS. Wahlen/Baginski/Bradshaw: Financial Reporting. Financial Statement Analysis and Valuation.

PFLICHTMODUL 3: Operations

Work Management – Projektmanagement – Operations Management

Modul-Nr. / Code	PM 3
Modulbezeichnung	Operations
Kurse des Moduls	1. Work Management 2. Projektmanagement 3. Operations Management
Inhalte des Moduls	**1. Work Management** • Geschäftsprozesse gestalten (Analyse, Entwurf und Einführung) und lenken • Geschäftsprozesse weiter entwickeln: Inkrementelle und radikale Verbesserungen • Geschäftsprozessmanagement dauerhaft verankern: Implementierung und Organisation Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt im Dozentenvortrag. Methoden und Instrumente zur Analyse des Geschäftsprozessmanagements werden anhand praktischer Beispiele in Gruppenarbeiten erarbeitet und eingeübt. **2. Projektmanagement** • Grundlagen im Projektmanagement • Unterschiede zwischen klassischem und agilem Projektmanagement • Methoden und Techniken von Projektplanung, -steuerung und -abschluss **3. Operations Management** • Erfahrungskurveneffekte, Produktfolioanalysen und lebenszyklusorientierte Prognosemethoden (strategische Programmplanung) • langfristige Kapazitätsplanung (strategische Faktorplanung) • Organisationskonzept und Prozessmodelle der Produktion (strategische Prozessplanung) • zentrale und dezentrale Leistungsprogrammplanung (taktische Programmplanung) • Layoutplanung bei Werkstatt-, Fließ- und Gruppenfertigung (taktische Prozessplanung) • Modelle der Produktionsprogrammplanung • Bestandsmanagement • Methoden der Auftragsveranlassung (operatives Produktionsmanagement) Die theoretische Grundlagenvermittlung erfolgt im Dozentenvortrag. Darüber hinaus werden die vermittelten Kursinhalte anhand von Fallstudien, Beispielaufgaben und relevanten Praxisbeispielen dargestellt, wiederholt und vertieft. Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden sowie der aktive, kontextbezogene Austausch von Praxiserfahrungen der Studierenden sind integraler Bestandteil des Kurskonzeptes.
Lernergebnisse	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Operations“ sind die Studierenden in der Lage, • relevante Konzepte und Methoden des Geschäftsprozessmanagements praxisrelevant zu identifizieren, Grundlagen und Begriffe der Volkswirtschaftslehre wiederzugeben, • Grundlagen im Projektmanagement zu benennen, • fallbezogen die Eignung klassischer und agiler Projektmanagementansätze abzuwägen, • die wichtigsten Methoden und Techniken von Projektplanung, -steuerung und -abschluss erfolgreich in der eigenen Arbeit anwenden zu können, • Aufgaben, Ziele, Voraussetzungen und Problemfelder des Produktions- und Operationsmanagements zu beschreiben, • Planungsprobleme des Produktions- und Operationsmanagements zu identifizieren, zu strukturieren und sie zu lösen, • Planungsmodelle des Produktions- und Operationsmanagements und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen zu erklären, • die Grenzen und Hemmnisse des Produktions- und Operationsmanagements für die betriebswirtschaftliche Praxis zu bewerten.
Studiensemester	1

Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Pflichtmodul „Operations“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 1: Strategy • PM 2: Finance and Accounting
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Dr. Klaus Daniel, Johanna Neuhoff, Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden zwischen einer Klausur (60 min) und einer Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Work Management** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Becker/Kugeler/Rosemann (Hrsg.) (2007): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin. Daniel (2008) : Managementprozesse und Performance. Ein Konzept zur reifegradbezogenen Verbesserung des Managementhandelns, Wiesbaden. Osterloh/Frost (2006): Prozessmanagement als Kernkompetenz. Wie Sie Business Reengineering strategisch nutzen können, 5. Auflage 2006, Wiesbaden. Schmelzer/Sesselmann (2007): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 6. Auflage München. **2. Projektmanagement** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Mayer/Reher (2016): „Projektmanagement. Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss“; Wiesbaden: Springer Fachmedien. **3. Operations Management** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Thonemann: Operations Management. Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage 2010. Lödding: Verfahren der Fertigungssteuerung. Grundlagen, Beschreibung, Konfiguration, VDI Buch, 2008, Berlin: Springer. Chase/Jacobs/Aquilano: Operations Management for Competitive Advantage, McGraw-Hill Professional; 2006, International Student Edition.

PFLICHTMODUL 4: Leadership

Persönlichkeit und Führung – Führung in Teams – Human Resources Management

Modul-Nr. / Code	PM 4
Modulbezeichnung	Leadership
Kurse des Moduls	1. Persönlichkeit und Führung 2. Führung in Teams 3. Human Resources Management
Inhalte des Moduls	**1. Pesönlichkeit und Führung** • Führung, Persönlichkeit und erfolgreiche Gestaltung, Idenität • Charismatische und Transformationale Führung • Die Führung als Gestalter adaptiver Veränderungsprozesse Im Dozentenvortrag werden theoretische Grundlagen mit direkter Anwendung verbunden. Praxisbeispiele und Fallstudien werden dabei in Gruppenarbeit ebenso erörtert wie eigene Herausforderungen der „Führungsarbeit". **2. Führung in Teams** • Formen der Arbeitsorganisation: Vom Fließband zur Wissensarbeit • Team Management: Staffing, management, incentives • Funktionale und dysfunktionale Teams und die Rolle von Leadership **3. Human Resources Management** • Motivation und Stress - Das Job-Demands Resources Model • Motivation durch Aufgabengestaltung • HR Management als Führungsaufgabe • Interkulturelle Kompetenz und Auslandsentsendungen/ Nutzen und Risiken des Auslandseinsatzes • Kulturschock - Kulturmodelle - Kulturelle Kompetenzen • Risikofaktoren für die Wiedereingliederung Die Kursinhalte werden durch Vorlesungseinheiten vermittelt, an die sich bei ausgewählten Aspekten Einzel- und Gruppenarbeiten mit nachfolgenden Kurzpräsentationen anschließen. Des Weiteren werden die Kursinhalte anhand von Fallstudien vertiefend diskutiert.
Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Leadership" sind die Studierenden in der Lage, • Instrumente zur Führung und erfolgreichen Gestaltung in Unternehmen zu identifizieren, • Charismatische und Transformationale Führung zu erläutern, • zentrale wirtschaftspsychologische Konzepte, Mechanismen, Modelle und Methoden zu beschreiben, • Human Resources Management als Führungsaufgabe in den Unternehmen der Studierenden zu implementieren, • die Literatur zu erfolgreichem Teamwork zu identifizieren, • sich als Teil eines Teams zu begreifen, • die Prinzipien des Teammanagements zu verstehen.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Pflichtmodul „Leadership" ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 1: Strategy • WP IV: International Management • AM 1: China verstehen! • AM 2: Management zwischen Kontinenten und Kulturen
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche"
Modulverantwortlicher	Dr. Oliver Fischer
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Dr. Oliver Fischer, Univ.-Prof. Dr. Guido Friebel, Univ.-Prof. Dr. Simone Kauffeld
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden zwischen einer Klausur (60 min) und einer Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Persönlichkeit und Führung** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Haslam, S. A., Reicher, S. D., & Platow, M. J.: The new psychology of leadership: Identity, influence and power. 2011, Hove, UK: Psychology Press. Neuberger, Oswald: Führen und Führen lassen. 2002, Stuttgart: UTB Verlag. Heifetz, R. A. and Laurie, D. L.: The work of leadership. 2001, Harvard Business Review, 12, 131-140. **2. Führug in Teams** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* HBR's 10 Must Reads on Teams, Harvard Business Review, 2013. The Wisdom of Teams, Jon Katzenbach and Douglas Smith, 1992. **3. Human Resources Management** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Schuler/Kanning (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie, 3. Aufl. 2014, Göttingen: Hogrefe. Nerdinger: Arbeitsmotivation und Arbeitshandeln. Eine Einführung, 2013, Kröning: Assanger. Stock-Homburg: Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, 3., überarb. u. erw. Aufl. 2013, Heidelberg: Springer Gabler. Holtbrügge: Personalmanagement. 5., überarb. und erw. Aufl. 2013, Berlin; Heidelberg: Springer Gabler. Schreyögg/Koch: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis, 3., überarb. u. erw. Aufl. 2015, Berlin; Heidelberg: Springer Gabler.

PFLICHTMODUL 5: Corporate Management

Corporate and Environmental Responsibility – Risk Management – Managerial Economics

Modul-Nr. / Code	PM 5
Modulbezeichnung	Corporate Management
Kurse des Moduls	1. Corporate Social and Enviromental Responsibility 2. Risk Management 3. Managerial Economics
Inhalte des Moduls	**1. Corporate Social and Environmental Responsibility** • Corporate Social Responsibility • Sustainability • Business Ethics Die Vermittlung erfolgt über Dozentenvortrag sowie den Einsatz von Fallstudien. **2. Risk Management** • Übersicht über die vier Dimensionen des strategischen Gleichgewichts von Unternehmen • Gleichgewicht von Wachstum, Finanzstruktur und Rentabilität • Gleichgewicht der Chancen und Risiken von Leverage-Effekten • Gleichgewicht von Risikopotential und Risikodeckungsmassen • Gleichgewicht von beanspruchtem Risikokapital und hieraus resultierender Kapitalverzinsung Das didaktische Konzept des Kurses sieht den Dozentenvortrag zur Vermittlung der theoretischen Grundlagen, die praxisbezogene Anwendung durch das Lösen von Beispielaufgaben im Kurs sowie die Diskussion der Ergebnisse vor. **3. Managerial Economics** • Wettbewerb und Effizienz, ein Analyserahmen • Arten des Marktversagens • Wirtschaftspolitische Maßnahmen und deren Wirkung I und II • Unvollständige Verträge und ihre Konsequenzen • Kontrolle und Vertrauen, Ausgestaltung von Anreizsystemen, Reziprozität Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt in Vorlesungseinheiten. Kleine Planspiele und Gruppenarbeiten, deren Ergebnisse in der Gruppe diskutiert werden, dienen der Verdeutlichung der praktischen Relevanz.
Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Corporate Management“ sind die Studierenden in der Lage, • CSR on institutional, organizational, and individual levels • Role of different stakeholders in CSR and sustainable development • State-of-the-art developments in CSR, sustainability and business ethics • Instrumente des Risikomanagements zum Zwecke der Steuerung unternehmerischen Handelns zu identifizieren, • informelle Prozesse wie politische Spiele und Unternehmenskultur und deren Management zu verstehen, • die Rolle insbesondere auch von externen Informationen für Wettbewerbsvorteile besser einschätzen zu können, • zentrale Konzepte der Analyse und Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen anzuwenden, • Grundlagen und Begriffe der Volkswirtschaftslehre wiederzugeben, • den Themenkomplex „Marktversagen“ zu analysieren.
Studiensemester	3

Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Pflichtmodul „Corpoarte Management“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 3: Operations
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Univ.- Prof. Dr. Daniel Schunk
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Dr. Jenni Sipilä, Univ.-Prof. Dr. Michael Lister, Univ.-Prof. Dr. Daniel Schunk
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden zwischen einer Klausur (60 min) und einer Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Corporate Social and Environmental Responsibility** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Landmark articles (e.g., Milton Friedman’s work, stakeholder theory, Carroll’s CSR pyramid) Creating Shared Value (Porter and Kramer) Contemporary research on CSR **2. Risk Management** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Schierenbeck/Lister: Value Controlling – Grundlagen wertorientierter Unternehmensführung, 2. Aufl. 2003, München/Wien. **3. Managerial Economics** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Baye, Michael and Prince, Jeffrey T. (2017): Managerial Economics and Business Strategy. 9th edition. Mac-GrawHill, New York. Frank, Robert and Cartwright, Edward (2016): Microeconomics and Behavior, 2nd edition. McGraw-Hill, New York. Perloff, Jeffrey M. and Brander, James (2018): Managerial Economics and Strategy, Global edition.Pearson Education Limited.

WAHLPFLICHTMODUL I: Gesundheitsmanagement

Gesundheits- und Krankenhausfinanzierung – Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen – Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen

Modul-Nr. / Code	WP I
Modulbezeichnung	Gesundheitsmanagement
Kurse des Moduls	1. Gesundheits- und Krankenhausfinanzierung 2. Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen 3. Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen
Inhalte des Moduls	**1. Gesundheits- und Krankenhausfinanzierung** • Gesundheitsökonomische Herausforderungen • Systeme der Organisation und Finanzierung der Gesundheits- und Krankenhausversorgung • Demografische Herausforderungen der Gesundheitsversorgung unter Nachhaltigkeitsaspekten • Diskussion der Reformbedürftigkeit und Entwicklung von Reformansätzen im Krankenhausbereich Die theoretische Grundlagenvermittlung erfolgt in Vorlesungseinheiten. Soweit thematisch zweckmäßig werden die vermittelten Kursinhalte anhand von Fallstudien, Beispielaufgaben und relevanten Praxisbeispielen dargestellt, wiederholt und vertieft. Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden sowie der aktive, kontextbezogene Austausch von Praxiserfahrungen der Studierenden sind zentraler Bestandteil des didaktischen Konzeptes. **2. Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen** • Begriffe im QM: Qualität, Management, System (Deming-Kreislauf) • Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und gesetzliche Grundlagen • Patientensicherheit, Transparenz, Risikomanagement • Theoretische Grundlagen: Kosten-Effektivitäts-Analyse im QM, Kosten-Nutzwert-Analyse, Sozialer Austausch • ISO 9001:2015: Aufbau, Grundsätze und Anforderungen, Prozessorientierung, Risikoorientierung, Zertifizierungsverfahren • Die Norm in der Anwendung: Beispiele aus dem Gesundheitswesen zu den einzelnen Normkapiteln Die Inhalte werden durch Vorlesungseinheiten und durch praxisbezogene Diskussionen vermittelt. Der Theorie-Praxistransfer erfolgt durch Gruppenarbeiten mit Fallstudien. **3. Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen** • Erläuterung privatrechtlicher Beziehungen zwischen Arzt und Patienten • Besonderheiten des Krankenhausaufnahmevertrages • Sanktionsformen im Falle von ärztlichem Fehlverhalten • ärztliche Standesorganisation, insbesondere Ärztekammern • Regelungen zur Zulässigkeit der Ausübung von Heilkunde/ gesellschaftsrechtliche Möglichkeiten von Heilberuflern zu kooperativer Berufsausübung - Ausgestaltung von Wettbewerbsverboten unter Ärzten - strafrechtliche Fragen der Korruption im Gesundheitswesen • Vorsorgende Verfügungen/ Sterbehilfe /Forschung am Menschen Die theoretischen Grundlagen werden im Dozentenvortrag vermittelt. Zahlreiche Praxisbeispiele und Übungsfälle in Gruppenarbeit stellen den Praxistransfer sicher.
Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Gesundheitsmanagement“ sind die Studierenden in der Lage, • Nachfragedynamik von Gesundheitsleistungen und deren Finanzierungsmodalitäten zu erklären, • Effekte der spezifischen Entgeltverfahren auf Leistungserbringer und Patienten zu beurteilen, • die Bedeutung des QM einzuschätzen und zu erklären, • Instrumente des Qualitätsmanagements praxisbezogen anzuwenden, • Risikomanagement zu implementieren, • den Nutzen von Zertifizierungsverfahren zu bewerten, • wichtige Regelungen des Medizin- und Gesundheitsrechts wiederzugeben.

Studiensemester	1
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (zwei der vier Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren)
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Wahlpflichtmodul „Gesundheitsmanagement“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 1: Strategy • PM 2: Finance and Accounting • WP III: Recht
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Volker Ulrich
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Univ.-Prof. Dr. Volker Ulrich, Heike Buchmann-Meimeth, Univ.-Prof. Dr. Jochen Taupitz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden: eine Klausur (120 min) oder eine Klausur (60 min) und eine Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre/ zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Gesundheits- und Krankenhausfinanzierung** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Rebscher (Hrsg.): Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik im Spannungs-feld zwischen Wissenscaft und Politikberatung, 2006, Economica Verlag. Neubauer: Ein Jahrzehnt Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik 2000 – 2012, Band I und Band II. **2. Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Beuth Verlag DIN EN ISO 9001:2015 **3. Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Deutsch/Spickhoff: Medizinrecht, 7. Aufl. 2014. Janda: Medizinrecht, 3. Aufl. 2016. Quaas/Zuck/Clemens: Medizinrecht, 4. Aufl. 2018.

WAHLPFLICHTMODUL II: Digitalisierung

Digital Transformation – Industrie 4.0 - Smarte Produktion der Zukunft – Data Science & Artificial Intelligence

Modul-Nr. / Code	WP II
Modulbezeichnung	Digitalisierung
Kurse des Moduls	1. Digital Transformation 2. Industrie 4.0 - Smarte Produktion der Zukunft 3. Data Science & Artificial Intelligence
Inhalte des Moduls	**1. Digital Transformation** • Begriffliche Grundlagen und Dimensionen • Schlüsseltrends • Business Model Innovation; Business Patterns • Competing on Analytics • Openness, Plattformen und Shareconomy • Social Media; Internet der Dinge Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen erfolgt in interaktiven Vorlesungseinheiten. Anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien, zum Teil Video-basiert, werden wichtige Inhalte in Form von Gruppenarbeiten vertieft. **2. Industrie 4.0 - Smarte Produktion der Zukunft** • Theorie, Hintergrund und Technologien der Industrie 4.0 • Vernetzung und CPS als Basis einer Industrie 4.0 • Strategien zur Digitalisierung und intelligenten Vernetzung der Geschäftsprozesse • Lösungen und Komponenten zur vertikalen und horizontalen Integration • Potentiale und Anwendungen von Industrie 4.0 • Erfahrungen aus der Einführung von Industrie 4.0 Lösungen • Industrie 4.0 und die Rolle des Menschen • Auswirkungen von Industrie 4.0 auf Produkte, Prozesse, Geschäftsmodelle und Kompetenzen • Methoden zur Potentialidentifikation • Vorgehensweisen für den Entwurf eines Industrie 4.0-Zielbilds • Gestaltungswege und -methoden der Industrie 4.0 • Künstliche Intelligenz als Baustein der digitalen Transformation Die theoretischen Grundlagen werden im Dozentenvortrag vermittelt. Diskussionen ermöglichen den Erfahrungsaustausch, ein Planspiel und diverse Gruppenarbeiten vertiefen das Gelernte und stellen den Praxistransfer sicher. **3. Data Science & Artificial Intelligence** • Grundlagen Data Science & Artificial Intelligence • Prozessablauf/Workflow eines Data Science Projektes und Methodeneinführung • Data Science Strategie • Diskussion Fallbeispiele aus der Praxis Die theoretischen Grundlagen, Methoden/Verfahrensweisen und Anwendungsfälle im Themenfeld Data Science/Artificial Intelligence werden im Dozentenvortrag vermittelt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der fachlichen Sicht und nicht einer technischen bzw. mathematischen Sicht. Die Teilnehmer sollen zum einen in die Lage versetzt werden die Potentiale von Artificial Intelligence für ihre Unternehmen zu erkennen, zum anderen Data Science Fähigkeiten in ihrem Unternehmen aufzubauen. Neben den theoretischen Grundlagen stehen Diskussion von Anwendungsfällen aus unserer eigenen beruflichen Tätigkeit, sowie Einblicke durch zwei Gastreferenten im Vordergrund.

Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Digitalisierung“ sind die Studierenden in der Lage, • "Informationen" als Kernressource der modernen Wertschöpfung zu behandeln und zu nutzen, • die wirtschaftlichen und technologischen Faktoren sowie die wichtigsten Trends, die im Mittelpunkt des digitalen Wandels in der Wirtschaft stehen, einzuschätzen, • die Konfrontation bestehender mit digital erweiterten Geschäftsmodellen zu verstehen, • Werkzeuge anzuwenden, um Geschäftsmodelle systematisch zu innovieren, • das Wesen digitaler Produkte und Dienstleistungen im Vergleich zu "traditionellen", d.h. physischen Gütern zu unterscheiden und die daraus resultierenden Auswirkungen auf Wettbewerbsdynamik und Geschäftsmodelle zu bewerten, • die Bedeutung des Konzepts der "Data-Centricity" einzuschätzen und Ansatzpunkte zu identifizieren, wie Daten für innovative Geschäftsmodelle eingesetzt werden können, • Optionen für Unternehmen als Reaktion auf digitale Herausforderungen in Form von Geschäftsmodellinnovationen zu formulieren, • eine Bewertung der wahrscheinlichen Auswirkungen zukünftiger IT-Innovationen wie Internet-of-Things und Industrie 4.0 auf Unternehmen und Branchen vorzunehmen, • eine Agenda für sich und ihr Unternehmen aufzustellen, wie man den Herausforderungen der Digitalen Transformation begegnen kann, • Technologien, Wirkmechanismen sowie Potentiale, Nutzen und Grenzen der Industrie 4.0 zuerkennen und zu verstehen, • Methoden zur Gestaltung von Industrie 4.0 Anwendungen anzuwenden.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (zwei der vier Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren)
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Wahlpflichtmodul „Digitalisierung“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 1: Strategy • PM 2: Finance and Accounting • PM 3: Operations • PM 4: Leadership
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Dr. Moritz Hämmerle, Dr. Johannes Fuhr, Dr. Thomas Görtz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden: eine Klausur (120 min) oder eine Klausur (60 min) und eine Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch Gastvorträge zum Kurs Data Science & Artificial Intelligence (“Data Science in Health Care”, “Data Science in Ecommerce”)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Digital Transformation** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Schreckling, E.,Steiger, C. (2017): Digitalize or Drown, p. 3-27, in: Oswald, G.; Kleinemeier, M. (Eds.): Shaping the Digital Enterprise, Trends and Use Cases in Digital Innovation and Transformation, Springer. Gassmann, O., Frankenberger, K. Csik, M. (2013): The St. Gallen Business Model Navigator, working paper, University of St. Gallen. Schoder, D. (2018): Introduction to the Internet of Things, in: Hassan, Q.F.: Internet of Things A to Z: Technologies and Applications, First Edition, IEEE, John Wiley & Sons, Inc., pp. 3-50. **2. Industrie 4.0 - Smarte Produktion der Zukunft** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Bauernhansl, T., Ten Hompel, M., & Vogel-Heuser, B. (Eds.). (2014). Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik: Anwendung-Technologien-Migration (pp. 1-648). Wiesbaden: Springer Vieweg. Bischoff, J., Taphorn, C., Wolter, D., Braun, N., Fellbaum, M., Goloverov, A., ... & Hompel, M. (2015). Erschließen der Potenziale der Anwendung von 'Industrie 4.0' im Mittelstand: Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Mülheim an der Ruhr. Gerlach, S. (2013). Leitstudie zur Produktionsarbeit der Zukunft. Leitstudien zur Produktionsarbeit der Zukunft. Verfügbar unter: https://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/presse-und-medien/1143-leitstudie-zur-produkt-ionsarbeit-der-zukunft.html **3. Data Science & Artificial Intelligence** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Fawcett, Tom and Provost, Forster (2013): “Data Science for Business: What You Need to Know about Data Mining and Data-Analytic Thinking”, O’Reilly Media Inc. Kozyrkov, Cassie (2018): “What on earth is data science?” Verfügbar unter: https://hackernoon.com/what-on-earth-is-data-science-eb1237d8cb37

WAHLPFLICHTMODUL III: Recht

Vertragsrecht – Arbeitsrecht – Liefer- und Vertriebsrecht

Modul-Nr. / Code	WP III
Modulbezeichnung	Recht
Kurse des Moduls	1. Vertragsrecht 2. Arbeitsrecht 3. Liefer- und Vertriebsrecht
Inhalte des Moduls	**1. Vertragsrecht** • Funktionen von Verträgen im Rechtsleben • Diskussion der Rechtssprache sowie der juristischen Arbeits- und Denkweise • Europa- und verfassungsrechtliche Grundlagen des Vertragsrechts • Vertragliche Inhalte des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Technik des Vertragsschlusses, Formerfordernisse, die Folgen von Pflichtverletzungen und Leistungsstörungen sowie der elektronische Geschäftsverkehr und das Recht der AGB) • Vertragsgestaltung (Vorstellung allgemein gültiger Regeln zur Strukturierung und Formulierung, Prüfung von Verträgen) Die theoretischen Grundlagen werden im Dozentenvortrag vermittelt. Zahlreiche Praxisbeispiele und Übungsfälle in Gruppenarbeit stellen den Praxistransfer sicher. **2. Arbeitsrecht** • Rechtsquellen und anwendbares Recht: - allgemeine Einführung - Grundbegriffe und Anwendungsbereich des Arbeitsrechts - Rechtsquellen des deutschen, europäischen und internationalen Arbeitsrechts - das auf Arbeitsverträge anwendbare Recht • Individualrechtliche Rechtsbeziehungen in internationalen Arbeitsverhältnissen: - Begründung der arbeitsvertraglichen Beziehungen - Vertragsgestaltung im internationalen Arbeitsverhältnis - Leistungsstörungsrecht und Haftung - Beendigungstatbestände im Überblick - Kündigung und Kündigungsschutz - Folgen der Beendigung des internationalen Arbeitsverhältnisses - internationaler Betriebsinhaberwechseler • Internationales Arbeitsprozessrecht - internationale Zuständigkeit Die Inhalte werden im Wesentlichen durch Vorlesungseinheiten vermittelt. In Teilnehmerdiskussionen werden praktische Beispiele erörtert. **3. Liefer- und Vertriebsrecht** • Kauf- und Lieferrecht: rechtliche Grundlagen einschlägiger Verträge (insbesondere im Kaufrecht) praktische Vertragsgestaltung (Haftungsrisiken), Umgang mit Verträgen zur Reduktion und Allukation von Risiken, grenzüberschreitende Lieferbeziehungen, Durchsetzung von Recht im internationalen Kontext • Rechtliche und praktische Fragen im Zusammenhang mit der Vertriebsorganisation und –steuerung: Verschiedene Formen der Vertriebssysteme und ihre rechtlichen Konsequenzen, Möglichkeiten und Risiken der Vertriebssteuerung, Ausgestaltung möglicher Verträge Die theoretischen Grundlagen werden im Dozentenvortrag vermittelt. Zahlreiche Praxisbeispiele und Übungsfälle in Gruppenarbeit und die Diskussion der Ergebnisse im Kurs stellen den Praxistransfer sicher.
Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Recht“ sind die Studierenden in der Lage, • ausgewählte Inhalte und praktische Relevanz des deutschen und internationalen Liefer- und Vertragsrechts wieder zugeben, • allgemein gültige Grundregeln der Vertragsgestaltung zu identifizieren, • Begriffe, Anwendungsbereiche, Bestimmungen und Verfahren des individuellen und des kollektiven Arbeitsrechtes in dessen internationalen Dimensionen zu nennen, • die Rechtsgrundlagen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen im Zusammenhang mit nationaler und inter- nationaler Unternehmensführung und -überwachung zu umschreiben.

Studiensemester	3
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (zwei der vier Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren)
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Wahlpflichtmodul „Recht“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 2: Finance and Accounting • PM 3: Operations • PM 5: Corporate Management • WP I: Gesundheitsmanagement • WP IV: International Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul „Einführungswoche“
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Curt W. Hergenröder
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Univ.-Prof. Dr. Peter Huber, Dr. Martin Rothermel, Dr. Christian Heidersdorf, Univ.-Prof. Dr. Curt W. Hergenröder
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden: eine Klausur (120 min) oder eine Klausur (60 min) und eine Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Vertragsrecht** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Flitsch: Verträge und Vertragsmanagement in Unternehmen. Kornexl: Vertragsgestaltung 1.0. Langenfeld: Einführung in die Vertragsgestaltung. Schmuck: Deutsch für Juristen. Vom Schwulst zur klaren Formulierung. **2. Arbeitsrecht** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* 1. Textsammlungen a) innerstaatliches Arbeitsrecht Richardi (Hrsg.): Arbeitsgesetze, 94. Aufl. 2015, München: dtv. Nipperdey (Hrsg.): Arbeitsrecht, Beck`sche Textsammlung (Loseblattausgabe), 2019, München: Beck. **3. Liefer- und Vertriebsrecht** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Gesetzessammlung Wirtschaftsrecht, 27. Aufl. 2018.

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	b) internationales und europäisches Arbeitsrecht Oetker/Preis (Hrsg.), Europäisches Arbeits- und Sozialrecht (EAS), Teil A, Rechtsvorschriften, Stand 2019. Oetker/Preis (Hrsg.), Technisches Arbeitsschutzrecht der EG -TASEG, Stand 2019. 2. Lehrbücher a) Gesamtdarstellungen des Arbeitsrechts Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 24. Aufl., 2019; Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2019; Kamanabrou, Arbeitsrecht, 2017. Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, 11. Aufl., 2017; Preis, Arbeitsrecht Bd. I, 5. Aufl., 2017; Bd. II, 4. Aufl., 2017. Reichold, Arbeitsrecht, 6. Aufl., 2019. Waltermann, Arbeitsrecht, 19. Aufl., 2018. Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 12. Aufl., 2017. Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht, 7. Aufl., 2015. b) Europäisches und Internationales Arbeitsrecht Fuchs/Marhold, Europäisches Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2017; Schieck, Europäisches Arbeitsrecht, 2019; Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht, 3. Aufl., 2017. 3. Monographien zu internationalen Arbeitsverhältnissen Roß-Kirsch (Hrsg.), Handbuch Internationales Arbeitsrecht, Rechtssichere Gestaltung, Durchführung und Beendigung von Mitarbeitereinsätzen im Ausland, 2. Aufl., 2019. Heuser/Heidenreich/Fritz, Auslandsentsendung und Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer, 5. Aufl., 2018. Hofmann/Rohrbach, Mitarbeiter ins Ausland entsenden, 4. Aufl., 2016. Marburger, Auslandseinsatz von Arbeitnehmern, 3. Aufl., 2018. Mauer, Personaleinsatz im Ausland, 2. Aufl., 2013. 4. Handbücher und Kommentare zum Europäischen und Internationalen Arbeitsrecht Franzen/Gallner/Oetker (Hrsg.), Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2018. Münchener Handbuch zum ArbR/Oetker, Bd 1, 4. Aufl., 2018, §§ 12, 13 Oetker/Preis (Hrsg.), Europäisches Arbeits- und Sozialrecht - EAS, Teil B Systematische Darstellungen, 2019. 5. Zeitschriften a) Allgemeines Arbeitsrecht AuA (Arbeit und Arbeitsrecht); ArbuR (Arbeit und Recht); BB (Betriebsberater); DB (Der Betrieb); NZA (Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht); RdA (Recht der Arbeit); ZfA (Zeitschrift für Arbeitsrecht); ZTR (Zeitschrift für Tarifrecht). b) Spezialzeitschriften zum Europäischen und Internationalen Arbeitsrecht EuroAS (Europäisches Arbeits- und Sozialrecht); EuZA (Europäische Zeitschrift für Arbeitsrecht); ZESAR (Zeitschrift für Europäisches Sozial und Arbeitsrecht); ZIAS (Zeitschrift für Internationales Arbeits- und Sozialrecht); vgl. auch IPRax (Praxis des Internationalen Privatrechts), RIW (Recht der Internationalen Wirtschaft), ZVerglRW (Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft). 6. Arbeitsrechtliche Entscheidungssammlungen BAGE (Amtl. Sammlung); AP (Arbeitsrechtliche Praxis); AR-Blattei (Arbeitsrechts-Blattei); EzA (Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht); SAE (Sammlung Arbeitsrechtlicher Entscheidungen) 7. Ausländisches Arbeitsrecht Henssler/Braun, Arbeitsrecht in Europa, 3. Aufl., 2011.

WAHLPFLICHTMODUL IV: International Management

Corporate Governance – Internationale Finanzmärkte – International Innovation and Technology Management

Modul-Nr. / Code	WP IV
Modulbezeichnung	International Management
Kurse des Moduls	1. Corporate Governance 2. Internationale Finanzmärkte 3. International Innovation and Technology Management
Inhalte des Moduls	**1. Corporate Governance** Grundlagen der Corporate Governance • (Mehr-) Wert nach Interessensgruppen • Organe der Corporate Governance • Governance-Systeme • Verhalten der Akteure in der Corporate Governance • Governance-Systeme • Intrinsische und extrinsische Motivation • Aspekte der Vielfalt und Verständigung • Governance-Mechanismen in der Corporate Governance • Hierarchische Steuerung durch Regeln und Compliance • Ergebnissteuerung durch Ergebnismessung und variable Vergütung • Steuerung auf Augenhöhe durch Aushandlungsprozesse und Teamarbeit • Blick in den Aufsichtsrat • Sitzungen • Entscheidungsprozesse • Ausschüsse • Aufsichtsratsvorsitzender • Der Kurs ist unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer sowohl text- als auch fallorientiert ausgestaltet. **2. Internationale Finanzmärkte** • International Finance • Nationale und internationale Finanzmärkte - Funktionsweise und Aufbau, Produkte, institutionelle Investoren, Finanzmarktstabilitätsbericht der Deutschen Bundesbank • Traditionelle und moderne Finanzierungsformen • Finanzderivate als prägendes Element internationaler Finanzmärkte • Optionen - Preistheoretische Grundlagen, Optionsstrategien • Futures - Preistheoretische Grundlagen, Strategien mit Futures • Theorie und Praxis der Kapitalmärkte - Kapitalmarktlinie, Wertpapierlinie, Bestimmung optimaler Portefeuilles • Portefeuillemanagement - aktives Portefeuillemanagement, passives Portefeuillemanagement Das didaktische Konzept des Kurses sieht den Dozentenvortrag zur Vermittlung der theoretischen Grundlagen vor und die praxisbezogene Anwendung durch das Lösen von Beispielaufgaben im Kurs und die Diskussion der Ergebnisse
	3. International Innovation and Technology Management • Steuerung von Innovationen - Prozessgestaltung - Wettbewerbswirkung - Instrumente zur Bewertung und Auswahl von Innovationsideen - Schnittstellenmanagement in Unternehmen • Technologiemanagement - Bewertung von Technologien - Erwerbsstrategien - Technologie-Roadmapping - Schutz von Technologien Die Lerninhalte werden didaktisch vielfältig vermittelt. Die Vermittlung erfolgt über Dozentenvortrag, Diskussionen sowie über Case Studies und Workshops, über die ein direkter praktischer Bezug hergestellt wird. Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass die Vermittlung anwendungsbezogen erfolgt und die Teilnehmer die theoretisch vermittelten Inhalte in ihrer Berufspraxis anwenden können.
Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss des Wahlpflichtmoduls „International Management“ sind die Studierenden in der Lage, • die Schaffung von Mehrwert durch „Good Governance“ und effektive Aufsichtsratsarbeit, • Corporate Governance Kodizes, • die rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten nationaler und internationaler Liefer- und Vertriebsbeziehungen zu erklären, • Vertrags- und Haftungsmanagementkompetenz aufzuzeigen, • das Beziehungsgeflecht und die Funktionen internationaler Kapitalmärkte zu umschreiben, • Instrumente des Technologiemanagements auszuwählen, • Innovationsprozesse aufzuzeigen.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	ein Semester, drei Wochenendkurse à drei Tage (Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 bis 13.30 Uhr)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 48 Stunden; Selbstlernphasen: 222 Stunden; Gesamtworkload: 270 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (zwei der vier Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren)
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Wahlpflichtmodul „International Management“ ist verflochten mit folgenden Modulen: • PM 1: Strategy • PM 3: Operations • PM 5: Corporate Management • WP III: Recht • Am 1: China verstehen! • AM 2: Management zwischen Kontinenten und Kulturen
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul „Einführungswoche“

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Martin Möhrle
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Univ.-Prof. Dr. Michèle Morner, Univ.-Prof. Dr. Michael Lister, Univ.-Prof. Dr. Martin Möhrle
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Lernstoffe • Wahlmöglichkeit der Studierenden: eine Klausur (120 min) oder eine Klausur (60 min) und eine Hausarbeit (Umfang 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls) oder zwei Hausarbeiten (Umfang jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungsfrist insgesamt 5 Wochen nach Abschluss der Vorlesungen des Moduls)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kamingespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**1. Corporate Governance** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Morner, M. et al.: Aufsichtsratspraxis in Deutschland - Empirische Ergebnisse und Erkenntnisse, in: Der Aufsichtsrat, 2012, Heft 07-08, S. 98-100. Morner, M. et al.: Board of directors' diversity, creativity and cognitive conflict. The role of board Members' interaction, in: International Studies of Management & Organization 2015, 45 (1), pp. 6-24. Morner, M. et al.: Thesen zur Zukunft wertschaffender Corporate Governance, in: Der Aufsichtsrat 2014, Heft 03, S. 38-40. Jung, C. & Morner, M.: Das Glasperlenspiel in der intrinsischen Motivation - Führungskräfte zwischen gemeinsamen Werten und eigener Verantwortung, in: Zeitschrift für Wirtschaft und Unternehmensethik (zfwu) 2016, Vol. 2, S. 236-258. Welge, M.K./Eulerich, M. (2012): Corporate Governance Management: Theorie und Praxis guter Unternehmensführung, Wiesbaden, S. 12-17. **2. Internationale Finanzmärkte** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Bealey/Myers: Principles of Corporate Finance; 12th edition 2016. Mcgraw-Hill Higher Education. Hull: Options, Futures, and Other Derivatives, 10th revised edition 2017, Prentice Hall International. **3. International Innovation and Technology Management** *Pflichtlektüre:* Kursskript *Zusätzlich empfohlene Literatur:* Jürgen Hauschildt, Sören Salomo, Carsten Schultz, Alexander Kock: Innovationsmanagement, 6. Aufl., 2016, München: Vahlen. Martin G. Möhrle, Ralf Isenmann (Hrsg.): Technologie-Roadmapping. Zukunftsstrategien für Technologie-Unternehmen, 4. Aufl., 2017. Berlin et al.: Springer. Sönke Albers, Oliver Gassmann (Hrsg.): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement. Strategie – Umsetzung – Controlling, 2. Aufl. 2011. Wiesbaden: Gabler.

AUSLANDSMODUL 1: Studienaufenthalt an der Tongji University of Shanghai

Modul-Nr. / Code	AM 1
Modulbezeichnung	Auslandsmodul 1
Kurse des Moduls	Studienwoche an der Tongji University of Shanghai zu dem Titel „China verstehen!“
Inhalte des Moduls	• Chinesische Kultur und Geschichte • Supply Chain Management und Logistik in China • Interkulturelles Management in China • Leadership in Asien • Management und Leadership aus chinesischer Perspektive • Verhandlungsführung in China • Chinas Wirtschaft im Wandel – Entrepreneurship, Innovationen und Marketing
Lernergebnisse des Moduls	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Auslandmoduls an der Tongji University of Shanghai sind die Studierenden in der Lage, • die chinesische Kultur und die chinesischen Lebensumstände zu beschreiben, • die politischen und wirtschaftlichen Strukturen und Entwicklungen der größten Volkswirtschaft der Welt zu charakterisieren.
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	ein Semester, fünf Tage
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal alle zwei Jahre (im jährlichen Wechsel mit Auslandsmodul 2)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	7 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 40 Stunden; Selbstlernphasen: 170 Stunden; Gesamtworkload: 210 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (das Auslandsmodul in Shanghai ist im Wechsel mit dem Auslandsmodul in Adelaide verpflichtend)
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Auslandsmodul 2 ist verflochten mit • WP III: International Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Willy Schneider
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Prof. Han Zheng, Charlie Chao, Johannes Kern, Andy Wong, Pascal Wolff
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Keine
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unternehmensbesuche
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	*Pflichtlektüre:* Kursskript

AUSLANDSMODUL 2: Studienaufenthalt an der University of Adelaide

Modul-Nr. / Code	AM 2
Modulbezeichnung	Auslandsmodul 2
Kurse des Moduls	Studienwoche an der University of Adelaide zu dem Titel „Management zwischen Kontinenten und Kulturen“
Inhalte des Moduls	• Erkenntnis von Innovationen und Kollaborationen • Interkulturelles Verständnis bei der Führung multikultureller Teams • Blue Ocean Strategien und die Weinwirtschaft • Rentenwesen in Australien • Familienunternehmen • Angewandte Marktforschungstechniken • Vier Wissensrisiken • Nachhaltigkeit
Lernergebnisse des Moduls	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Auslandmoduls an der University of Adelaide sind die Studierenden in der Lage, • das australische Wirtschaftssystem zu charakterisieren, • die Besonderheiten des australischen Wirtschaftssytems als westlich geprägte Volkswirtschaft im asiatischpazifisch geprägten Raum aufzuzeigen.
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	ein Semester, fünf Tage
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal alle zwei Jahre (im jährlichen Wechsel mit Auslandsmodul 1)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	7 Leistungspunkte
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 40 Stunden; Selbstlernphasen: 170 Stunden; Gesamtworkload: 210 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (das Auslandsmodul in Adelaide ist im Wechsel mit dem Auslandsmodul in Shanghai verpflichtend)
Verwendbarkeit des Moduls	Allgemeine Verwendbarkeit des Moduls: EMBA-Studiengang Das Auslandsmodul 1 ist verflochten mit • WP IV International Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Willy Schneider
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	David Pender, Jim Redden, Glen Wheatley, Olga Muzychenko
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung (Gruppenarbeit, Case Study)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre / zusätzlich empfohlene Literatur)	*Pflichtlektüre:* Kursskript

E-MAIL VERZEICHNIS DER DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Nachname	Vollständiger Name und Titel	E-Mail-Adresse
Becker	**Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Becker**	*wolfgang.becker@uni-bamberg.de*
Buchmann-Meimeth	**Heike Buchmann-Meimeth**	*buchmann-meimeth@gmx.de*
Daniel	**Dr. Klaus Daniel**	*klaus.daniel@scio.eu*
Fischer	**Dr. Oliver Fischer**	*fischer-research@gmx.net*
Friebel	**Univ.-Prof. Dr. Guido Friebel**	*gfriebel@wiwi.uni-frankfurt.de*
Fuhr	**Dr. Johannes Fuhr**	*johannes@predict42.com*
Görtz	**Dr. Thomas Görtz**	*thomas@predict42.com*
Hack	**Univ.-Prof. Dr. Andreas Hack**	*andreas.hack@iop.unibe.ch*
Hämmerle	**Dr. Moritz Hämmerle**	*moritz.haemmerle@iao.fraunhofer.de*
Heidersdorf	**Dr. Christian Heidersdorf**	*christian.heidersdorf@dva.db.de*
Hergenröder	**Univ.-Prof. Dr. Curt W. Hergenröder**	*cwh@mail.jura.uni-mainz.de*
Huber	**Univ.-Prof. Dr. Frank Huber**	*huberf@uni-mainz.de*
Huber	**Univ.-Prof. Dr. Peter Huber**	*peter.huber@uni-mainz.de*
Huschens	**Dr. Martin Huschens**	*huschens@uni-mainz.de*
Kauffeld	**Univ.-Prof. Dr. Simone Kauffeld**	*kauffeld@tu-braunschweig.de*
Von Hörde	**Lukas von Hörde**	*lukas.vonhoerde@leadtotrust.com*
Lister	**Prof. Dr. Michael Lister**	*mlister@zeb-bs.de*
Maier	**Dominik Maier**	*maier@orangehills.com*
Möhrle	**Univ.-Prof. Dr. Martin Möhrle**	*moehrle@uni-bremen.de*
Morner	**Univ.-Prof. Dr. Michèle Morner**	*morner@uni-speyer.de*
Mujkanovic	**Univ.-Prof. Dr. Robin Mujkanovic**	*robin.mujkanovic@web.de*
Neuhoff	**Johanna Neuhoff**	*Johanna.Neuhoff@gmx.de*
Rothermel	**RA Dr. Martin Rothermel**	*M.Rothermel@taylorwessing.com*
Schoder	**Univ-Prof. Dr. Detlef Schoder**	*schoder@wiso.uni-koeln.de*
Schunk	**Univ.-Prof. Dr. Daniel Schunk**	*daniel.schunk@uni-mainz.de*
Sipilä	**Dr. Jenni Sipilä**	
Sucky	**Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky**	*daniel.schunk@uni-mainz.de*
Taupitz	**Univ.-Prof. Dr. Jochen Taupitz**	*steenbock@green-ibex.de*
Teichler	**Dr. Thomas Teichler**	*thomas.teichler@leadtotrust.com*
Ulrich	**Univ.-Prof. Dr. Volker Ulrich**	*volker.ulrich@uni-bayreuth.de*
Walz	**Univ.- Prof. Dr. Uwe Walz**	*uwalz@econ.uni-frankfurt.de*
Wulf	**Univ.-Prof. Dr. Torsten Wulf**	*torsten.wulf@uni-marburg.de*

GSB-LEITUNG

Geschäftsführung:
Dr. Stefanie BEST-KLOSSOK
Gebäude Q
Zimmer 02-111
Telefon:
+49 [0] 61 31 / 39-22136
E-Mail:
klossok@uni-mainz.de

Akademischer Direktor:
Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL
Haus Recht und Wirtschaft I
Zimmer 01-208
Telefon:
+49 [0] 61 31 / 39-22979
E-Mail:
gill@uni-mainz.de

Akademischer Direktor:
Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF
Haus Recht und Wirtschaft I
Zimmer 01-244
Telefon:
+49 [0] 61 31 / 39-22734
E-Mail:
rothlauf@uni-mainz.de

GSB-OFFICE

GSB Office und Public Relations:
Stefanie REICHMANN
Zimmer 02-107
Gebäude Q
Telephone:
+49 (0) 61 31 / 39-26762
Email:
sreichma@uni-mainz.de

Degree Course Management:
Mehmet AKDEMIR
Zimmer 02-107
Gebäude Q
Telephone:
+49 (0) 61 31 / 39-26762
Email:
meakdemi@uni-mainz.de

Postanschrift:	Gutenberg School of Business Mainz (GSB) Johannes Gutenberg Universität Mainz Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (FB 03) 55099 Mainz
Besucheranschrift:	Johann-Joachim-Becher-Weg 31, 55128 Mainz
Telefon/Fax:	Tel +49 [0] 6131 39-22136, Fax +49 [0] 6131 39-26649
Website:	gsb.uni-mainz.de
E-Mail:	gsb@uni-mainz.de

FOLLOW US

gsb.mainz · gsb-mainz · gutenbergschoolofbusinessmainz

Impressum

Herausgeber:	Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) · 55099 Mainz
Text:	Franz Rothlauf · Volker Hentschel · Stefanie Klossok
Redaktion:	Franz Rothlauf · Andrej Gill · Stefanie Klossok · Katarina Schaffarschick · Stefanie Reichmann
Design/Satz:	artefont · Ingelheim
Fotografie:	direkt am Bild, sowie JANA Kay/JGU, Peter Pulkowski/JGU, privat, Thomas Hartmann/JGU
Titelfotos:	privat
Druck:	LATTREUTER GmbH · Nierstein · www.lattreuter.de
Copyright:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz · 2022

GRADUATE SCHOOL OF BUSINESS,
UNIVERSITY OF ADELAIDE, AUSTRALIEN

Die University of Adelaide gehört zur „Gruppe der Acht" in Australien und zu den 100 besten Universitäten weltweit. Ihre Business School ist eine der angesehensten im Land. Sie bietet den Studierenden des EMBA-Studiengangs der GSB Mainz ein Studienprogramm, das allgemeine Managementausbildung mit Einsicht in die Umstände, Beziehungen und Entwicklungen der Wirtschaft im asiatisch-pazifischen Raum verbindet: „MANAGEMENT ZWISCHEN KONTINENTEN UND KULTUREN".

CHINESISCH-DEUTSCHES HOCHSCHULKOLLEG,
TONGJI UNIVERSITY, SHANGHAI

Das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) entstand 1998 als Gemeinschaftsgründung des DAAD und der sehr angesehenen Tongji-Universität in Shanghai und ist das erfolgreichste Projekt des Wissenschaftsaustauschs zwischen China und Deutschland. Chinesische und deutsche Professoren bieten in enger Verbindung mit internationalen Unternehmen herausragende ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge an. Für die GSB Mainz hat das CDHK ein einwöchiges Lehrprogramm unter dem Titel „CHINA VERSTEHEN!" entwickelt.

MCCOMBS SCHOOL OF BUSINESS,
UNIVERSITY OF TEXAS AT AUSTIN, USA

Die McCombs School of Business blickt auf ein Vierteljahrhundert Erfahrung in hochklassiger Managementausbildung zurück. Sie gehört zu den besten Businessschulen der Vereinigten Staaten. Die Studierenden des EMBA-Studiengangs der GSB Mainz absolvieren in Austin ein eigens für sie modelliertes Lehrprogramm, das die heimischen Kurse ergänzt und spezifisch akzentuiert: "LEADERSHIP IN A GLOBAL ENVIRONMENT".

TREFFEN, AUSTAUSCHEN – PROFITIEREN

Stefan Leist · Teilnehmer des 2. Jahrgangs

„Der fortdauernde Austausch mit ehemaligen und aktiven Teilnehmenden der GSB Mainz ist für mich eine bereichernde Erfahrung. Daraus sind im Laufe der Jahre viele hilfreiche Kontakte entstanden, von denen ich sowohl geschäftlich als auch persönlich profitiere. MBA Alumni Mainz e.V. bietet hierzu durch sein Engagement die richtige Plattform.“

Die Absolventinnen und Absolventen des EMBA-Studiengangs bleiben einander und der GSB Mainz verbunden. Die Absolventenvereinigung MBA Alumni Mainz e.V. pflegt ein Netzwerk nützlicher Beziehungen über eine fortgesetzt aktualisierte Personen-Datei und mit regelmäßigen Veranstaltungen: Stammtische, Workshops, Diskussionsforen, Weiterbildungswochenenden für Mitglieder. Die aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren in regem Austausch mit den Absolventen von deren Kenntnissen, Erfahrungen und Beziehungen. Die meisten werden noch während des Studiums Mitglieder. Der Vorstand von MBA Alumni Mainz e.V. berät die Leitung der GSB in kurrikularen sowie organisatorischen Angelegenheiten. Und die Leitung betrachtet die Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen und Teilnehmenden und deren bleibendes Engagement als beste Empfehlung des Studiengangs.

Vorsitzender des Vorstands: Stefan Leist
Stellv. Vors. des Vorstands: Dr. Roland Strasheim

E-Mail: gsb@uni-mainz.de
Internet: gsb.uni-mainz.de/mba-alumni-mainz-e-v/

Alumni Executive MBA Mainz

Alumni Executive MBA Mainz